



A.S.P.A. friends e.V.

helfen pflegen adoptieren

Tierschutzförderverein
A.S.P.A. Friends Germany e.V.
27729 Hambergen
Mullstrasse 21
info@aspafriends.de - www.aspafriends.de

Impfung gegen Leishmaniose?

Seit Ende 2010/ Anfang 2012 ist eine Impfung gegen Leishmaniose in Europa auf dem Markt. Infos dazu finden Sie unter folgenden Links:

<http://www.pharmazie.com/graphic/A/27/8-90227.pdf>

http://www.ema.europa.eu/docs/de_DE/document_library/EPAR_-_Summary_for_the_public/veterinary/002232/WC500104955.pdf

Auch wir, die wir Hunde aus Spanien nach Deutschland vermitteln, werden immer wieder auf diese Impfung angesprochen und möchten uns deshalb an dieser Stelle zu diesem Thema äussern.

Unsere spanischen Schützlinge sind nicht gegen Leishmaniose geimpft. Warum nicht, wo diese Impfung doch ein Segen zu sein scheint?

Zunächst bedeutet die Impfung gegen LM einen nicht zu unterschätzenden Kostenfaktor. Die Kosten für eine Grundimmunisierung (3 Impfungen im Abstand von jeweils 3 Wochen) belaufen sich auf eine Summe von 100-200 Euro pro Hund. Unsere spanischen Partner stossen aber schon mit der Grundversorgung und der Vorbereitung der Hunde auf ihre Ausreise oft genug an ihre finanziellen Grenzen.

Sieht man von den Kosten ab, gibt es weitere Gründe, warum wir einer Impfung gegen LM kritisch gegenüberstehen.

Geimpft werden sollten nur gesunde Hunde, die negativ auf LM getestet wurden.

Es ist allerdings bekannt, daß das Ergebnis eines LM-Testes nur eine Momentaufnahme ist, ein negatives Testergebnis schließt eine Infektion nicht aus, die LM hat eine Inkubationszeit von bis zu 7 Jahren. Welche Folgen es haben kann, wenn ein Hund mit einer "versteckten" LM-Infektion geimpft wird, ist nicht sicher geklärt.

Die Impfung selbst soll lt. Hersteller kaum Nebenwirkungen haben.

Diese Aussage beruft sich auf Feldstudien vor Zulassung des Impfstoffes, die über einen Zeitraum von 2 Jahren liefen. Seitdem der Impfstoff nach seiner Zulassung flächendeckend eingesetzt wird, häufen sich Berichte von Besitzern geimpfter Hunde über nicht unerhebliche Nebenwirkungen wie starke generalisierte Muskel- und Gelenkschmerzen.

Aufgrund der recht kurzen Dauer der Feldstudien ist auch über mögliche Spätfolgen nichts bekannt.

Bei der LM-impfung liegt ein anderer Mechanismus zugrunde, als bei den herkömmlichen Impfungen, wie wir sie bei unseren Hunden kennen.

Im Grunde wird gar nicht geimpft, sondern eine bestimmte Form der Immunantwort gefördert. Nehmen wir die gängigen Impfungen bei Hunden. Z.T. wird abgeschwächtes Erregermaterial gespritzt, das Immunsystem erkennt der Fremdstoff, bildet Antikörper, diese setzen sich auf den Fremdstoff und markieren ihn dadurch für weitere Immunvorgänge, so dass der Fremdstoff vernichtet wird. Kommt es zu einem erneuten Erregerkontakt, wird dieser Vorgang erneut und rascher in Gang gesetzt, eine Infektion wird dadurch schnell beseitigt.

Bei der LM nützen uns die Antikörper aber nichts, Leishmanien leben innerhalb der Zelle, selbst wenn sie sich beim Untergang der Zelle freisetzen, sind sie auch nach dem Andocken von Antikörpern infektiös und vermehren sich. Man benötigt Freßzellen zur Beseitigung, diese Immunreaktion wird durch die Impfung gefördert, läuft aber nicht dauerhaft im Körper ab, deshalb die Wiederholungsimpfungen.

Trotz Impfung soll zusätzlich weiterhin mittels entsprechender Antiparasitika gegen LM geschützt werden, die Impfung schützt nicht 100% sicher vor einer Infektion, auch nach einer Impfung kann sich ein Hund infizieren und erkranken.

Gerade in südlichen Ländern ist der Kontakt zu Leishmanien häufig. Die einen Hunde infizieren sich, erkranken sogar, die anderen überstehen alles schadlos. Bei Hunden, deren Immunsystem fit ist und über Generationen gerade in Richtung LM trainiert wurde, kommt es häufig zu einer Immunreaktion der oben angesprochenen Freßzellen, der Erregerkontakt ist zwar da, eine Infektion wird aber im Keim erstickt, in der Literatur findet man in diesem Zusammenhang häufig den Begriff "natürliche Immunität".

Deutsche Hunde z.B. haben diese natürliche Immunität nicht, erkranken nach Infektionen durch Urlaubsreisen deshalb meist schwerer.

Unser Fazit: Wir stehen einer Impfung gegen LM für unsere Hunde in Spanien skeptisch gegenüber, nicht zuletzt, weil auch (Langzeit-)Erfahrungswerte zu dieser Impfung fehlen, die sich u.U. erst längerfristig nach der Adoption eines unserer Hunde herauskristallisieren.